

550 Jahre Hof Igel

Landesgeschichtliche Ausstellung

Bramsche (eb) – Eine Landesgeschichtliche Ausstellung (19.6.– 21. 9.) auf dem Hof Igel in Bramsche Engter erläutert die 550-jährige Geschichte des Hofes und spiegelt die Landesgeschichte.

Wie nur wenige Regionen verfügt der Landkreis Osnabrück über eine große historische Kontinuität, seine Grenzen decken sich noch weitgehend mit dem ehemaligen Hochstift Osnabrück. Im Herzen dieser historischen Landschaft liegt der Hof Igel in Bramsche-Engter, dessen Ersterwähnung im Viehschatzregister von 1458 sich in diesem Jahr zum 550. Mal jährt.

In seiner Geschichte ähnelt der Hof vielen der noch aus dem Mittelalter stammenden Höfe des Osnabrücker Landes, doch spiegeln sich in dieser zugleich wichtige Elemente der Osnabrücker Landesgeschichte. Zunächst im Besitz der Familie von Bar, der führenden Adelsfamilie des Osnabrücker Landes, erwarb 1622 die Stadt Osnabrück den Hof Igel, in deren Eigentum der Hof bis zur Ablösung aus der Eigenbehörigkeit im Jahr 1834 über zwei Jahrhunderte verblieb. Diese enge Verbindung von Stadt und Land in der Geschichte des Hofes nimmt die Familie Igel zum Anlass, das

Jubiläum mit einer landesgeschichtlichen Ausstellung zu würdigen.

Ausgehend von der Hofgeschichte wird auf Stadt und Hochstift Osnabrück und die enge Verbindung zwischen beiden wie auch auf die bäuerliche Geschichte des Osnabrücker Landes geschaut, ebenso natürlich auf die Familie von Bar, die den Hof vermutlich im 14. oder frühen 15. Jahrhundert gegründet hat.

Zugleich möchte die Familie Igel mit dieser Ausstellung für die Förderung landesgeschichtlicher Forschung im Osnabrücker Land werben und die Arbeit des Vereins für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück (www.verein-fuer-geschichte-und-landeskunde-von-osnabrueck.de) unterstützen.

Eröffnet wird die von dem Historiker Dr. Karsten Igel konzipierte Ausstellung am Donnerstag (19. 6., 18 Uhr) und ist dann vom 20. 6. bis zum 21. 9. während der Öffnungszeiten der Gartenbauschule Igel bei freiem Eintritt zu besichtigen. Zusätzlich wird die Ausstellung am Sonntag (22. 6.) sowie am 14. und 21. September von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Infos und Anmeldung von Führungen unter: igel.gartenkultur@baumschule-igel.de oder Tel. 05468/1584.